

## Reha Rheinfelden vergibt ersten Forschungspreis

Rheinfelden, 10. Januar 2013 (rrhf) – **Die Reha Rheinfelden hat den Gewinner des ersten Forschungspreises für wissenschaftliche Arbeiten im therapeutischen Bereich ausgezeichnet.**

Gere Luder ist der glückliche Gewinner des ersten Forschungspreises der Reha Rheinfelden. Aus fünf eingegangenen Arbeiten von unterschiedlichen Fachhochschulen und Hochschulen beurteilte die Jury seine wissenschaftliche Arbeit „Muscle Activity and Ground Reaction Forces of Women with and without Joint Hypermobility during Stair Climbing“ als Beste. Die Jury setzte sich aus drei Mitgliedern zusammen: Prof. Dr. Lorenz Radlinger (Dozent und Leiter angewandte Forschung und Entwicklung Bereich Physiotherapie an der Berner Fachhochschule Bereich Gesundheit), Dr. Brigitte Wirth (Oberassistentin am Institut für Bewegungswissenschaften und Sport der ETH Zürich) und Dr. Corina Schuster (Leiterin wissenschaftliche Abteilung der Reha Rheinfelden). Gere Luder erhält dafür neben einer Urkunde eine Preissumme von CHF 1'500.– .

Im Rahmen einer klinikweiten Fortbildungsveranstaltung der Reha Rheinfelden wurde der Preis übergeben und Gere Luder konnte seine Arbeit einem interessierten Publikum präsentieren. In einer innovativen Studie haben die Wissenschaftler um Gere Luder untersucht, wie Frauen mit überbeweglichen Gelenken im Vergleich zu normalbeweglichen Frauen Treppe steigen. Dabei haben sie verschiedene Messmethoden zur Ermittlung von Kraftwirkungen und Muskelaktivität eingesetzt. Diese Untersuchung hat eine hohe Relevanz, da Überbeweglichkeit, z. B. des Kniegelenkes, mit Schmerzen, Gelenkverstauchungen und chronischen Beeinträchtigungen im Alltag verbunden sein können und damit eine hohe Einschränkung für Betroffene darstellen. Die prämierte Arbeit liefert einen ersten Ansatz, Überbeweglichkeit zu diagnostizieren und Einflussparameter zu identifizieren. Dazu können vor allem die gemessenen, unterschiedlichen Kraftwirkungen beitragen. Der Physiotherapeut Gere Luder, welcher eine eigene Praxis in Bern führt, ist ebenfalls Dozent an der Berner Fachhochschule, Bereich Gesundheit, und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Inselspital Bern.

Die Klinikleitung und Dr. Corina Schuster (Initiantin des Preises) sind stolz auf die erste Verleihung des Forschungspreises. Die wissenschaftliche Abteilung der Reha Rheinfelden hat im Jahr 2012 den ersten Forschungspreis für wissenschaftliche Arbeiten im therapeutischen Bereich ausgeschrieben. Bewerbungen konnten sich einzelne Personen ab Masterstudium, Nachwuchsforscher oder etablierte Forschergruppen mit einer abgeschlossenen Forschungsarbeit aus folgenden Bereichen: Ergotherapie, Kreative Therapien, Logopädie, Physikalische Therapien, Physiotherapie.

Die Jury aus drei Mitgliedern hat die eingegangenen Arbeiten bezüglich der Originalität der Arbeit, dem Bezug zum praktischen therapeutischen Alltag und dem methodische Vorgehen beurteilt.

Der Forschungspreis wird jährlich vergeben und die Ausschreibung für den Forschungspreis 2013 läuft bereits.

### **Forschungspreis 2013:**

Die Bewerbungsunterlagen umfassen das Anschreiben mit Begründung und Unterschrift aller Bewerber sowie den Bericht über die Forschungsarbeit (max. 30 Seiten) oder die Publikation. Alle Unterlagen können in deutscher oder englischer Sprache als PDF-Datei per Email an [forschungspreis@reha-rhf.ch](mailto:forschungspreis@reha-rhf.ch) geschickt werden. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Juli 2013.

- Bewerbungen können sich einzelne Personen ab Masterstudium, Nachwuchsforscher oder etablierte Forschergruppen mit einer abgeschlossenen Forschungsarbeit aus folgenden Bereichen: Ergotherapie, Kreative Therapien, Logopädie, Physikalische Therapien, Physiotherapie. Es besteht keine Alterslimitierung.
- Das Projekt muss in der Schweiz durchgeführt worden sein und sollte nicht länger als 2 Jahre abgeschlossen sein.
- Es ist möglich, sich mehrfach für den Forschungspreis zu bewerben. Dabei ist zu beachten, dass mindestens 3 Jahre zur letzten Bewerbung vergangen sein müssen.
- Die eingereichte Arbeit darf noch nicht für einen anderen Preis nominiert worden sein.

**Fotos:****Zertifikatsuebergabe.jpg**

(v.l.n.r. Prof. Thierry Ettlín, Dr. Corina Schuster, Gere Luder, Matthias Mühlheim)

**Gewinner.jpg**

(Gere Luder, Physiotherapeut und Gewinner des Forschungspreises)

**Weitere Informationen:**

Dr. Corina Schuster, Leiterin wissenschaftliche Abteilung Reha Rheinfelden

Tel: +41 (0)61 836 53 81, [c.schuster@reha-rhf.ch](mailto:c.schuster@reha-rhf.ch)

[www.reha-rheinfelden.ch](http://www.reha-rheinfelden.ch)

Die Reha Rheinfelden ist eine privatrechtliche Stiftung auf gemeinnütziger Basis mit öffentlichen Leistungsaufträgen. Das führende Rehabilitationszentrum für Neurologische und Muskuloskelettale Rehabilitation liegt auf 274 m ü.M. in einem Park am Rande Rheinfeldens – eingebettet in der Rheinlandschaft zwischen Jura und Schwarzwald. Die Klinik verfügt über 184 Betten in Privat-, Halbpri- vat- und Allgemeinabteilungen. Patientenzimmer, Infrastruktur und Therapieeinrichtungen entsprechen mit ihrem hohen, zeitgemäs- sen Standard allen Anforderungen. In der Reha Rheinfelden werden rund 2'000 stationäre und rund 4'400 ambulante Patientinnen und Patienten pro Jahr betreut – aus der Region, aus der ganzen Schweiz und auch aus dem angrenzenden Ausland. Über 490 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in jeder Hinsicht für das Wohl der Patientinnen und Patienten besorgt. Die Reha Rheinfelden ist Mitglied von SWISS REHA und gehört zu den Swiss Leading Hospitals. [www.reha-rheinfelden.ch](http://www.reha-rheinfelden.ch)